Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563

No. 188. Mittwoch, den 13 August 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 10ten bis 12. August 1828.

Die Herren Kaufleute Pickwart und Tischler von Königsberg, Genth von Stettin, Lübeck von Frankfurt a. M. Franke von Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Graf v. Dönhoff und Hr. Partikulier Platten von Hohendorf, log. im Hotel de Berlin. Frau v. Janewitz nebst Familie von Bolschau, Hr. Administrator Zander von Wussow, log. in den drei Mohren. Hr. Ober-Amtmann Engler nebst Familie von Pogutken, die Herren Kaufleute Lehmann und Caspary von Preuß. Holland, Hartmann und Stojentin von Bittau, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Kaufmann Natzek von Culm, Hr. Conducteur Siehe von Marienwerder, Mad. Lützner und Mad. Goldstamm von Dirschau, Hr. Kaufmann Friedel von Marienburg, Herr Landrath v. Schlieben nebst Frau und Hr. Kreis-Justizrath Monwitz von Stargardt, Hr. Stadtkämmerer und Kaufmann Bonieski und Mad. van Dycken von Rosenberg, Hr. Landrath Lesse von Wyszeczin, Hr. Oberlehrer Schuchardt von Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Frau Kaufmann Southermann von Marienburg, Hr. Kaufmann Klaassen von Elbing, log. im Hotel de Russie.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Provinzial-Steuer-Direktor Landmann nach Königsberg. Hr. Commerzienrath Löwe nebst Familie nach Bromberg, die Herren Kaufleute Truhardt nach Elbing, Jablonsky nach Wloclaweck. Hr. Graf v. Sierakowsky nebst Familie nach Waplitz, Hr. Steuer-Einnehmer Hesse nach Behrend, die Herren Handlungs-Commis Thal und Kämerer nach Elbing. Hr. Conducteur Siehe nach Stargardt, Hr. Kaufmann Friedel nach Marienburg, Mad. Lützner u. Mad. Goldstamm nach Dirschau.

Avertissements.

Zur Verpachtung der Bernsteinnutzung am Ostseestrande,

a, der Nehrung von Polsk bis Weichselmünde,

b, auf der Plate bei Neufahrwasser,

c, am Seestrande von Neufahrwasser bis Glettkau, mit Ausschluß des zu Glettkau und Neuschottland gehörigen Landes,

auf 1 Jahr, vom 1. September d. J. ab, steht ein Termin auf
Donnerstag den 14. August a. c. Vormittags um 10 Uhr
auf dem Rathhause an, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.
Danzig, den 4. August 1828.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

In Gemäßheit des in der hiesigen, so wie in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastationspatents vom heutigen Dato, soll daß der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse zugehörige, im Jahre 1826 zu Königsberg aus Eichenholz neu erbaute, mit 3 Masten, einem vollen und einem losen Deck versehene 439 Normallasten große Pinkschiff „der Nordstern", nachdem es mit Einschluß des Inventarii auf 25,251 Rthl. 6 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Schiffsgläubiger in dem auf
den 28. October a. c. um 11 Uhr Vormittags
vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge in unserm Conferenzzimmer anberaumten peremtorischen Lizitations-Termine ausgeboten, und dem Meistbietenden wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zugeschlagen werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte zu verlautbaren, mit dem Bemerken, daß die dem Subhastationspatenten beigefügte Taxe und Inventarium auch in unserer Registratur während der Geschäftsstunden täglich eingesehen werden kann.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger welche an dieses Schiff aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgeboten, ihre Forderungen spätestens in diesem Termine bei unserm Deputirten anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 31. Juli 1828.
Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

L o t t e r i e.

Kaufloose zur 2ten Klasse 58ster Lotterie, welche den 14ten und 15. August c. gezogen wird, so wie Loose zur 11ten Courant-Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 2ten Klasse 58ster Lotterie, die den 14ten und 15. August c. gezogen wird, und Loose zur 11ten Courant-Lotterie, deren Ziehung den 21. August c. anfängt, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Loose zur 2ten Klasse 58ster Lotterie, so wie zur XI. Courant-Lotterie sind zu haben bei G. Rindfleisch, Unter-Einnehmer, Langgasse am Langgassischen Thor.

A n z e i g e n.

Ein unverheiratheter Haus-Zimmermann oder Gesell, der Beweise seiner

guten Führung und Fähigkeiten liefern kann und die Zeichnung gehörig versteht, kann sogleich ein vortheilhaftes Engagement nach Polen erhalten und hat sich dieserhalb in den Morgenstunden von 7 bis 8 Uhr Breitegasse № 1198. zu melden.

Das von eichen Holz hier neu erbaute, im Monat Juni d. J. vom Stapel gelassene Brigschiff Amphitrite, 232 Normallasten gemessen, soll mit completten Inventarium aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft giebt der Unterzeichnete.
Memel, den 5. August 1828. Wm. Hewelcke, Schiffs-Mäkler.

Der Königl. Oberförster Herr Hauptmann Wagner in Oliva, hat die Gefälligkeit für mich gehabt, die Aufsicht über die Jagd im Rayon von Fahrwasser, den dahin gehörigen Pulvermagazinen und auf dem Sasper-See zu übernehmen, und wird selbige täglich durch einen Revierjäger inspiziren lassen.

Daß dieses geschehen, bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerken, daß wenn irgend Jemand früher mündlich oder schriftlich von mir die Erlaubniß erhalten haben sollte, in dem genannten Rayon, wie er oben angegeben, zu jagen, diese Erlaubniß von heute an aufhört, und daß zugleich der Herr Oberförster Hauptmann Wagner von mir die Vollmacht erhalten hat, einen Jeden der diese Bekanntmachung unbeachtet lassen sollte, sofort in meinem Namen gerichtlich zu belangen, und werde ich in solchen Fällen nie die Rolle einer Mittelsperson spielen.
von Brockhusen, Königl. Oberst und Kommandant.
Feste Weichselmünde, den 12. August 1828.

Donnerstag den 14. August wird im Garten-Lokale der Ressource „die neue Humanitas" Garten-Concert Statt finden, wozu die verehrten Mitglieder mit ihren Familien sich recht zahlreich einfinden wollen. Der Anfang ist um 6 Uhr Abends, später wird getanzt. Bei ungünstiger Witterung bleibt das Concert bis zum nächsten Donnerstage den 21. huj. ausgesetzt. Die Comité.

Die Panoramen oder malerische Reisen im Zimmer werden täglich von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr im Schützenhause gezeigt. Eintrittspreis 5 Sgr. Antoni und Scholtz, aus Berlin.

Während meines Aufenthaltes hieselbst, nehme ich mir die Ehre, meinen Unterricht im Zuschneiden aller Arten Kleidungsstücke nach dem Maaße ergebenst anzubieten. Der Preis ist für die Stunde 2 Sgr. 6 ₰.

Diejenigen Damen, die schon einige Kenntnisse von dieser Arbeit haben, können in 3 Wochen, bei täglich 2stündigem Unterrichte, dieselbe vollkommen erlernen. Daß mein Unterricht gut und gründlich ist, davon hoffe ich, werden sich die resp. Damen in den ersten Stunden überzeugen; auch gebe ich im Blumenmachen Unterricht. Bücher zur Selbstübung im Maaßnehmen und Zuschneiden, so wie auch Façon-Taillen sind bei mir ebenfalls zu bekommen. Ich muß jedoch bitten, sich sobald als möglich bei mir zu melden, indem ich mein Hierbleiben nur nach der Zahl meiner Schülerinnen bestimmen kann. Näheres in meiner Wohnung Jopengasse № 609. eine Treppe hoch. Verwittwete Rentmeister Kretschmer, aus Breslau.

Es ist Sonntag Abend vom Langenmarkt bis Neugarten ein gelbsammetner Arbeitsbeutel mit Blumen gestickt, verloren worden; es befindet sich in demselben ein Taschentuch und 24 Sgr. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben auf Neugarten № 521. abzugeben.

Der Besitzer eines adelichen Guthes von baaren Gefällen in Ostpreußen, wünscht dasselbe gegen ein kleines Guth in der Umgegend von Danzig, auf welchem jedoch ein gutes Wohnhaus sich befinden muß, zu vertauschen. Das Nähere ist zu erfahren Langenmarkt № 445. zwei Treppen hoch.

Die so lange erwarteten beliebten Pariser Zahnbürsten habe ich jetzt von vorzüglicher Güte erhalten. Wosche, approbirter Zahnarzt,
Brodbänkengasse № 698.

Eine stille anständige Familie wünscht zu Michaeli d. J. eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Holzgelaß, wo möglich in der Rechtstadt. Darauf Reflektirende wollen ihre Adresse gefälligst im Königl. Intelligenz-Comptoir abgeben.

Wenn Personen wären die es wünschen möchten Jemanden zu haben, der täglich, wöchentlich oder monatlich zu gewissen Stunden in ihre Behausung käme, um Rechnungen, Kontobücher oder sonstige Papiere in korrekter Schrift zu führen, zu entwerfen oder zu reguliren, so wie in andern schriftlichen Bedürfnissen behülflich zu seyn, so erbietet sich zu solcher Bedienung ein gebildeter Mann, pr. Adresse Poggenpfuhl No. 203.

Vom 7ten bis 11. August 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Gröber à Hamburg. 2) Quednau à Johannisburg. 3) Gilinsky à Altmark. 4) Buhrandt à Recknisch-Mühle. 5) v. Kentrzinsky à Hochkölpien. 6) Papenguth.
Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Das Haus Graumünchen-Kirchengasse № 68.b. welches 4 Stuben, 2 Küchen, Keller, Boden, Kammer, Hof, Garten und Appartement enthält, soll von Michaeli d. J. bis Michaeli 1831 auf 3 Jahre vermiethet werden, wozu ein Termin,
den 15. August d. J. um 10 Uhr Vormittags
in der St. Trinitatis-Kirche angesetzt ist, und Miethslustige hiedurch freundlichst eingeladen werden. Danzig, den 5. August 1828.
Das Kirchen-Collegium zu St. Trinitatis und St. Annen.

Auf dem ersten Steindamm in dem Hause № 380. ist in der 2ten Etage ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Vorder- und 2 Hinterstuben, eine Treppe höher 2 Stuben mit 4 Dachkammern, eine Küche, großen Boden und Keller, — so auch ist daselbst in dem Hause № 381. eine Treppe hoch eine Wohnung mit einer Stube, Hausraum, Boden und Küche zu vermiethen und beides Michaeli d. J. zu beziehen. Nähere Nachricht nebenbei № 379.

Pfefferstadt № 124. sind 2 bis 3 sehr freundliche Zimmer, Küche, Keller rc. an ruhige Einwohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Die obere Etage des Hauses Sandgrube № 379. bestehend in 4 heizbaren Zimmern und einem Alkoven mit der Aussicht nach der Chaussee, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Stall auf 4 Pferde, Wagenremise, Holzgelaß und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist von Michaeli ab an eine ruhige wo möglich kinderlose Familie zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke Wasserseite, sind 2 freundliche Stuben an einzelne Herren zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In dem ehemaligen Keßlerschen Hause auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 423. sind noch eine Treppe hoch 2 sehr schöne gemalte Stuben, bestehend aus einem Vordersaal und einer Hinterstube woran sich ein Kamin befindet, an ruhige Bewohner zu vermiethen und den 1. November d. J. zu beziehen. Der Miethe wegen einiget man sich mit dem Gastwirth Schmidt in Langefuhr.

Hundegasse № 328. ist die Mittelgelegenheit, bestehend in Saal, Gegenstube, Schlafkabinet, Seitengebäude, Hinterstube, Küche, Speisekammer und Keller, wie auch die Benutzng des laufenden Wassers an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

In dem Hause Frauengasse № 856. sind 2 Treppen hoch 2 Stuben vis a vis nebst einer Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

Töpfergasse № 68. ist eine neu ausgebaute Unterwohnung mit eigener Thüre, 2 gemalten Stuben, einem geräumigen Keller und Küche an ruhige Bewohner zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere in № 71.

Langgasse № 407. ist die Wohnung parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Apartement, einen Stall auf 4 Pferde und Gelaß für einen Wagen zu Michaeli rechter Ausziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Jacoby, Schmiedegasse No. 288.

In den Wohnungen Altstädtschen Graben bei der Schneidemühle ist eine bequeme Oberwohnung wie auch eine Unterwohnung zu kommenden Michaeli zu vermiethen; die erstere soll halbjährlich 27 Rthl. und die zweite 14 Rthl. Miethe tragen. Liebhaber hiezu belieben sich zu melden Heil Geistgasse No. 974.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die gewünschten neuen seidenen Locken gingen so eben ein. Die Modehandlung Brodbänkengasse No. 697. und in den langen Buden die siebente vom hohen Thor rechts.

Ich habe ein Commissions-Lager von **Schwarzwalder Uhren** erhalten und verkaufe diese Waare zu den Fabrikpreisen. C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

Kinderhüte von 12 bis 1 Jahr, ächte Pariser Strohhüte für Damen, dergleichen für Herren, weiße vorzüglich schöne Straußfedern, Damascener Rosenöl, ganz neue Federblumen, italiänische Hüte nach den neuesten berliner Moden, Brüsseler aromatisches Schönheitswasser, 3-, 4- und 6dräthige baumwollene Strümpfe für Damen zum Fabrikpreise, Blumen und Guirlanden hat neue Sendung erhalten und verkauft zu billigen Preisen A. Rückart aus Berlin, in den langen Buden neben Herrn Zabel und Herrn Holst gegenüber.

Beste Engl. Schwefelsäure à 3 Sgr. pr. ℔ ist in ganzen Krucken zu haben Langgarten No. 211.

Sachs & Schönfeld Optici aus Baiern

empfehlen sich Einem hochgeehrten Publikum mit ihren schon früher bekannten optischen Instrumenten, besonders mit ihren Brillen aus brasilianischem Kiesel (Pebbles), wie auch aus Flint- und Kronenglas, welche zur Stärkung der Augen dienen, Lesegläser, großen und kleinen Perspektiven, Prismatas, Laterna Magica, Brenn- und Landschaftsspiegel u. s. w., repariren auch dergleichen Sachen. Sie bitten um geneigten Besuch; logiren bei Herrn J. C. Gamm im Breitenthor.

Daß die von den Optikern Herrn Sachs & Schönfeld aus ihren Vorräthen uns vorgelegt geschliffenen Gläser, sich sowohl in Hinsicht des Materials als der Schleifung, durch Reinheit und Genauigkeit vortheilhaft auszeichnen, attestiren wir denselben hiermit auf ihr Verlangen, unserer Ueberzeugung gemäß.

Danzig, den 4. August 1828. Dr. Berendt. Dr. Götz.

Die allerbilligsten Preise

von ächten Spitzen, Nett-Tull, abgepaßten gestickten Nett-Hauben, Tücher, Schleyer und Kragen von Linon u. Nett, versprechen bei der größten Auswahl Schubert & Meier, aus Jöhstadt bei Annaberg in Sachsen, in den langen Buden neben dem Strohhut-Fabrikant Herrn Rückart aus Leipzig.

Türkisches Wasser oder Schönheitswasser zur Verschönerung der Haut, zur Erhaltung eines frischen jugendlichen Ansehens, so wie zur Vertreibung der rothen, Leber- und anderer Flecken des Angesichts, der Brust, Arme ꝛc., so wie auch die von der Sonne verbrannte, als auch die gelbeste Haut danach zart und weiß wird erhält man das Fläschchen zu 18 Sgr. nur allein im Rähm Rittergassen-Ecke No. 1801.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in der Heil. Geistgasse nahe am Glockenthor an der Ecke der kleinen Schirrmachergasse gelegene massiv erbaute Wohnhaus mit gewölbten Kellern, mehreren Stuben u. Böden, geräumiger Küche und Brunnen, sub № 1971., ursprünglich zur Bäckerei eingerichtet, mit einem vorzüglich guten Backofen versehen, woselbst das Bäckergewerbe fortwährend betrieben wird, nebst einem daran stoßenden massiven Speicher, gegenüber gelegenen Hofraum nebst 2 damit in Verbindung stehenden Grundstücken in der kleinen Schirrmachergasse № $19\frac{65}{66}$., wovon die Untergelegenheit des einen zur Stallung auf zwei Pferde eingerichtet, sind aus freier Hand unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Es eignet sich das Grundstück № 1971. seiner besonders vortheilhaften Lage wegen nicht nur zur Bäckerei, sondern auch zu jedem andern offenen Waaren-Laden, und ist das Nähere in demselben Hause zu erfahren.

Eingetretner Umstände wegen ist das Gasthaus Nro. 80. in Langefuhr im guten baulichen Zustande mit 18 wohnbaren Stuben, laufendes Wasser in der Küche, 2 Keller, 3 Küchen, 3 Apartements, Stall auf 4 Pferde, Wagenremise, Stroh- und Heuboden, nebst Speicher, aus freier Hand unter billige Bedingung zu verkaufen oder auch zu vermiethen, und Michaeli rechter Ziehzeit d. J. zu übernehmen; des Kaufpreises wegen einigt man sich mit dem Eigenthümer daselbst.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Stargardtschen Kreise gelegene adliche Gut Wyczechowo No. 286. welches durch die im Jahr 1825 aufgenommene landschaftliche Taxe auf 31054 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig und noch eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 7. März,
den 17. Juni und

den 10. September 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Reidnitz hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 9. Oktober 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Stadt-Inspektors Johann Friedrich Lamle zugehörige, in der Stadt Marienburg sub No. 175. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches aus einem brauberechtigten Bürger-Wohnhause nebst einem ganzen Erbe-Radikalacker im Stadtfelde bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2413 Rthl. 11 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, und es stehen hiezu drei Licitations-Termine auf

den 10. October,
den 10. December 1828 und
den 10. Februar 1829,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendarius Kowalleck in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 11. Juli 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 10. August 1828.

Wil. Jac. Pronk, von Veendam, k. v. Delfzyl, mit Ballast, Tjalk, de Vr. Fennegina, 28 N. a. Order.
Hens. G. Lever, von Zuidbrock, k. v. Rotterdam, — — Catharina, 36 N. —
Geert Heyen, von Neuveen, k. v. Leer, mit Pfannen, Smack, Vr. Jantina, 35 N. —

Gesegelt: N. Gray nach Bristol, Chr. Fr. Meyer nach Milfort, J. K. de Jonge nach Amsterdam, Joh. Volbrecht nach Leith mit Holz.

Der Wind West.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 188. Mittwoch, den 13. August 1828.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Holl. Heringe von den so eben angekommenen, sind in Fastagen und stückweise zu haben bei Joh. Fr. Ferd. Köhn,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke im Zeichen „der schwarze Bär.“

Auf dem ersten Steindamm No. 379. ist eine aus Balken ausgehauene Wasser-Trumme von 30 Fuß Länge und 15 Zoll Höhe zu verkaufen.

Eine ganz neue Art ächter Pariser Jaconet-Kleider in den modernsten Farben, sind mir so eben eingegangen. Ich zweifle nicht daß diese Kleider auch hier allgemeinen Beifall finden werden, indem sie außerordentlich schön sind.
F. C. Fischel, Heil. Geistgasse № 1016.

Frische Holl. Heringe empfing so eben
J. G. Amort, Langgasse.

Zwei starke braune Pferde stehen für den Preis von 36 Rthl. zum Verkauf. Zu erfragen Langgasse No. 379. parterre.

Die erste Sendung der diesjährigen frischen Holl. Heringe in vorzüglicher Qualität, offerire ich zu billigen Preisen.
G. F. Focking, Heil. Geistgasse No. 957.

500 ganz egale 1fußige Fliesen sind zu verkaufen Langenmarkt No. 429.

Seidene Gürtel zu 25 und 50 pro Cent unterm Einkaufspreise verkauft um damit zu räumen Peter F. E. Dentler jun., unter den Dominiksbuden, vom Erdbeerenmarkt kommend links in der 5ten Bude.

Neue Holl. Heringe sind einzeln zu haben am hohen Thor No. 28. bei
J. W. Oertell.

Pommersche Butter in Achteln, den sehr beliebten Portorico in Rollen, so wie verschiedene Sorten feinen sehr leichten Kanaster von angenehmen Geruch aus der Fabrike von Ermder & Co. und Ulrici & Co. in Berlin empfing und offerirt billigst D. H. Krebs, Altstädtschen Graben.

Spiegel mit u. ohne Rahmen, Toilettspiegel und alle Arten kurze u. Eisenwaaren verkaufen zu den billigsten Preisen
J. G. Hallmann Wittwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

Ein zwar gebrauchter aber noch sehr guter Breitgeleisigter Spazier-Wagen ist Breitegasse No. 1234. billig zu verkaufen.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein Haus im schwarzen Meer, welches in einem Stockwerk massiv erbaut, mit 2 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Hausraum, Boden Hofplatz, Kuhstall, Schweinstall, und einen großen Garten umzäunt, alles im guten baulichen Zustande versehen ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Töpfergassen-Ecke No. 15. in der ersten Etage.

A u c t i o n e n.

Donnerstag, den 21. August 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Wollwebergasse Nro. 1987. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Courant versteigert werden:

1 Paar Ohringe mit Rosensteinen, 1 Clavicin-Uhr mit 25 Walzen, 1 acht Tage gehende Tischuhr im mahagoni Kasten, 1 gläserner Kronleuchter, 1 Hauslaterne, mehrere Pfeiler-, Spiegel- und Wandblaker in mahagoni-, nußbaumne und vergoldeten Rahmen, 1 mahagoni Secretair, mahagoni Thee-, Klapp-, Spiel-, Putz-, Pfeiler- und Waschtische, mahagoni, nußbaumne und andre Kommoden, ein dito Nachtkommode, 1 nußbaumnes und 1 gestrichenes Kleider-, 1 dito Wäsch-, 1 Küchenschrank und div. Regale, 1 Schlafsopha mit Kattun, 1 Kanapee, 22 Stühle mit Pferdehaare, 4 dito mit Kattun und 6 lederne Stühle, gestrichene Himmelbettgestelle, Bettrahmen und Bettschirm, Unter- und Oberbetten und Kissen, Matratzen und Matratzkissen, wollene Decken, Bett- und Fenstergardienen mit Fillet-Frangen, 1 Tischtuch mit 24 Servietten, 2 dito mit 18 dito, 1 dito mit 6 dito, mehreres Tischzeug, 2 Kaffee-Servietten, verschiedene Leibwäsche, Hauben, Kragen, Strümpfe, Strichtücher ꝛc. 1 Atlas-Enveloppe mit Fuchs, 1 Levantin-Pelz mit Bäuchenfutter und Zobelbesatz, mehrere Ueberröcke von Satin turc, Levantin, Batistmousselin ꝛc., wollene, Pettinet- und andre Tücher und Schawls. Ferner:

1 rothes porzellaines Theeservice mit 3 Kaffee- und Milchkannen, 1 Zucker-, und 2 Spülschaalen, 1 Zucker- und 2 Theedosen und 36 Paar Tassen, 1 buntes dito mit 2 Kaffee- und 1 Milchkanne, Theetopf, 1 Theedose 1 Spülschaale und 12 Paar Tassen, Porzellain, Vasen und Figuren, 1 dito Tischaufsatz, besteht aus 5 Stück fayance Schüsseln, Teller, Sallatieren, Fruchtkörben, Kannen, 2 kleine platt. Plattmenagen, Karaffinen, Flaschen, Wein-, Bier- und Blumengläser, lackirte und mahagoni Theebretter, 10 plattirte Leuchter, messingene Theemaschinen, messingne- und kupferne Kessel und Pfannen, 1 messingne Waagschale, 13 Paar plattirte und mehrere andere Messer und Gabeln, stählerne Lichtscheeren, imgleichen 18 Kupferstiche unter Glas in schwarzen, 10 dito in vergoldeten Rahmen, 1 elfenbeinernes Taschenbuch, 1 große Stubendecke und verschiedene wohl konservirte Pflanzen und Blumen, als die chinesische gefüllte rothe Rose, Storchschnabel mit Birkenblatt, Aarons-Stab, Falkameria, blaue piramidenförmige Glockenblume, ein großer wohlgezogener Mirthenbaum, wie auch von zinn-, kupfern-, messing-, eisern-, blechern-, irdenen und hölzernen Haus- und Küchengeräthe und mancherlei nützliche Sachen mehr, wobei bemerkt wird, das die Blumen und Pflanzen Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr zum Verkauf vorkommen werden.

Offener Arrest.

Nachdem von dem unterzeichneten Gericht über das Vermögen des Kaufmanns Aron Wolff Löwenstein der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 4. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuers- uud Stromgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmarkt No. 491. von C. H. Gottel.

Sonntag, den 3. August d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kaufmann Hr. Ernst Gottlieb Wegner und Igfr. Jeanette Wilhelmine Dalmer. Der Büchsenmacher bei der 1sten Comp. des 4ten Inf.-Reg. Franz Ferdinand Wills und Igfr. Juliana Dorothea Koch. Der Unteroffizier bei der 2ten Comp. des 4ten Inf.-Reg. August Ferdinand Schröder und Frau Amalie Friederike verw. Schilke geb. Rose.

St. Catharinen. Der 1ste Lehrer an der Schule zu Oliva Hr. Johann Ferdinand Radike und Fräulein Gottliebe Henriette Josephine von Wasielewsky. Der Seefahrer Johann Gottfried Just und Igfr. Eleonora Caroline Wilhelm.

St. Bartholomäi. Der Klempnergesell Friedrich Wilhelm Schrötel und Anna Elisabeth Krause.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Carl Gottfried Wunder, Wittwer, und Anna Constantia Lang, beide im schwarzen Meer wohnhaft.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 11. August 1828.

Jac. Jans Boiten, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Stückgut, Tjalk, de jonge Barend, 18 L. Focking.
John Mackie, von Dundee, k. v. Dublin, mit Ballast, Brigg, Nimble, 130 T. a. Ordre.
Jan Jansen, von Stavanger, k. v. dort, mit Heringe, Sloop, de fire Brödre, 26 N. Hr. Bencke.

Gesegelt: J. J. Rink, J. D. Kuiper nach Amsterdam, Abr. Bencke nach Liverpool, J. M. Granzon nach Cherbourg mit Holz. Joach. Herzberg, J. J. Masen nach Jersey mit Getreide.

Der Wind Süden.

Getreidemarkt zu Danzig, am 11. August 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $94\frac{1}{4}$ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon $38\frac{5}{6}$ Lasten 131—133 ℔ Weizen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$45\frac{11}{12}$	$9\frac{1}{2}$	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	125—135	122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$89\frac{1}{6}$-$143\frac{1}{3}$	$73\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	—	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	40—48	27—32	—	16—18	13—15	30—50

Berichtigung. Im gestrigen Intelligenz-Blatte No. 187. pag. 2176. die sechszehnte Zeile von oben, ließ: weißen statt reinsten Graves.